



Mitteilungsblatt

27. Februar 1997

Nr. 31

Inhalt:

Zweite Satzung zur Änderung der Vorläufigen Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik an der Fachhochschule Lausitz vom 23. 10. 1996

Soweit nachstehend durchgängig die männliche Form verwendet wird, geschieht dies ausschließlich wegen der besseren Lesbarkeit und hat keine weitergehende inhaltliche Bedeutung.

Herausgeber:
Der Rektor der Fachhochschule Lausitz
Großenhainer Str. 57, 01968 Senftenberg
Tel. 0 35 73/85 0 ~ Fax 0 35 73/85-2 09
E-Mail: sessner@fh-lausitz.de

**Zweite Satzung zur Änderung der Vorläufigen Diplomprüfungsordnung
für den Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik an der Fachhochschule Lausitz
vom 23. 10. 1996**

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozialwesen der Fachhochschule Lausitz hat die folgende Änderungssatzung am 23. 10. 1996 beschlossen. Der Senat der Fachhochschule Lausitz hat dazu am 28. 10. 1996 nach § 84 Abs. 1 Ziff. 6 BbgHG Stellung genommen.

Artikel 1

**Die Vorläufige Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Sozialarbeit/
Sozialpädagogik an der Fachhochschule Lausitz vom 01. 07. 1993 wird wie folgt
geändert:**

1. In der Überschrift wird das Wort *"Vorläufige"* gestrichen.
2. In § 1 Abs. 2 Satz 1 werden die Wörter *"vorläufigen"* und *"vorläufige"* gestrichen.
3. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 2 Satz 2 werden die Wörter *"Vorpraktikum von 6 Monaten"* durch die Wörter *"Vorpraktikum von 13 Wochen"* ersetzt.
 - b) Absatz 4 wird aufgehoben.
 - c) Der bisherige Absatz 5 wird der Absatz 4.
4. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

"Das Studium im Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik umfaßt 8 Semester, einschließlich zweier praktischer Studiensemester in Einrichtungen der Sozialarbeit/ Sozialpädagogik."
 - b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

"Der Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik gliedert sich in ein dreisemestriges Grundstudium und in ein fünfsemestriges Hauptstudium, einschließlich zweier praktischer Studiensemester. Der Gesamtstudienumfang einschließlich der Vorbereitung und Begleitung der praktischen Studiensemester beträgt 130 Semesterwochenstunden."
5. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 Satz 3 erhält folgende Fassung:

"Die studienbegleitenden Teilprüfungen bestehen aus Prüfungsleistungen, Leistungsnachweisen, Studienleistungen und einem Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung der praktischen Studiensemester."

b) Absatz 3 wird aufgehoben.

c) Der bisherige Absatz 4 wird der Absatz 3.

d) Der bisherige Absatz 5 wird der Absatz 4.

6. § 7 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert.

aa) Satz 3 erhält folgende Fassung:

"Der Prüfungsausschuß besteht aus dem Vorsitzenden, zwei weiteren Mitgliedern der Gruppe der Professoren/Professorinnen, einem Mitglied der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben und einem Mitglied aus dem Kreis der Studierenden."

bb) Nach Satz 3 werden folgende Sätze 4 und 5 eingefügt:

"Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom Fachbereichsrat auf Vorschlag der jeweiligen Gruppen bestellt. Aus der Mitte der Professoren /Professorinnen im Prüfungsausschuß bestellt der Fachbereichsrat zugleich den Vorsitzenden/die Vorsitzende und den Stellvertreter/ die Stellvertreterin."

cc) Der bisherige Satz 4 wird der Satz 6 und erhält folgende Fassung:

"Für alle weiteren Mitglieder werden vom Fachbereichsrat Vertreter/Vertreterinnen bestellt."

dd) Der bisherige Satz 5 wird der Satz 7 und erhält folgende Fassung:

"Die Amtszeit der hauptberuflich an der FH Lausitz tätigen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitgliedes ein Jahr."

ee) Nach Satz 7 wird folgender Satz 8 eingefügt:

"Wiederwahl ist zulässig."

b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

"Der Prüfungsausschuß ist beschlußfähig, wenn neben dem/der Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter/deren Stellvertreterin zwei weitere Mitglieder anwesend oder ordnungsgemäß

vertreten sind, wobei eines der weiteren Mitglieder aus dem Kreise der Professoren kommen muß."

bb) In Satz 4 werden die Worte *"Die studentischen Mitglieder"* durch die Worte *"Das studentische Mitglied"* und das Wort *"wirken"* durch das Wort *"wirkt"* ersetzt.

cc) In Satz 5 werden die Worte *"nehmen die studentischen Mitglieder"* durch die Worte *"nimmt das studentische Mitglied"* ersetzt.

7. In § 10 Satz 1 wird das Wort *"ca"* durch das Wort *"mindestens"* ersetzt.

8. § 11 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 erhält folgende Fassung:

"In Prüfungsbereichen, die nicht Gegenstand einer Prüfungsleistung sind, müssen gemäß § 5 zur Diplomprüfung bzw. zur Vordiplomprüfung zählende Leistungsnachweise erbracht werden."

b) Satz 2 erhält folgende Fassung:

"Leistungsnachweise können als Klausur von zwei Zeitstunden Dauer oder als mündliche Prüfung von mindestens 15 Minuten Dauer durchgeführt werden."

c) Nach Satz 2 wird folgender Satz 3 eingefügt:

"Die Form der Prüfung wird jeweils zu Beginn des Semesters vom Prüfer/von der Prüferin festgesetzt."

d) Nach Satz 3 wird folgender Satz 4 eingefügt:

"Die Hausarbeit ist ausgeschlossen."

e) Der bisherige Satz 3 wird der Satz 5.

9. § 12 wird wie folgt geändert:

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

"Eine Studienleistung ist erbracht, wenn die Lösung der im Verlauf der Lehrveranstaltung gestellten Aufgaben oder die erfolgreiche Durchführung der praktischen Übungen in dem geforderten Mindestumfang anerkannt ist."

10. § 17 wird wie folgt geändert:

Absatz 1 erhält folgende Fassung:

"Prüfungen sind durch Noten differenziert zu bewerten. Die Note wird vom jeweiligen Prüfer festgesetzt."

11. Die Überschrift *"III. Praxiszeiten"* wird ersetzt durch: *"III. Praktische Studiensemester"*.

12. § 22 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift *"Praxiszeiten"* wird ersetzt durch *"Praktische Studiensemester."*

b) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

" Während des Hauptstudiums sind zwei praktische Studiensemester zu absolvieren. Die Praxistätigkeit während des Studiums ist zu erbringen durch
- ein praktisches Studiensemester von 20 Wochen Dauer im 4. Semester und
- ein praktisches Studiensemester von 20 Wochen Dauer im 5. Semester."

c) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

"Einzelheiten regeln die Richtlinien für die praktischen Studiensemester in der Studienordnung."

d) Absatz 3 wird aufgehoben.

13. § 23 wird wie folgt geändert:

Absatz 5 wird aufgehoben.

14. § 25 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung :

*" Im Hauptstudium sind in der **Studienrichtung Sozialarbeit** in den einzelnen Lernbereichen folgende **Prüfungsleistungen** zu erbringen:*

Soziale Hilfe und Beratung (SHB)

Methoden der Sozialarbeit (M)

Soziologie (Soz)

Politikwissenschaft (Pol)

Rehabilitation und Resozialisation (RR)

Methoden der Sozialarbeit (M)

Sozialmedizin (Sm)

Psychologie (Psy)

Sozialplanung, -verwaltung und Gemeinwesenarbeit (SV)

Methoden der Sozialarbeit (M)

Rechtswissenschaft (R)

Verwaltung und Organisation (VO)

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

*"Im Hauptstudium sind in der Studienrichtung Sozialpädagogik in den einzelnen Lernbereichen folgende **Prüfungsleistungen** zu erbringen:*

*Erziehung, Bildung, Kultur- und Freizeitarbeit (EBK)
Methoden der Sozialpädagogik (M)
Medienpädagogik (MP)
Erziehungswissenschaft (Erz)*

*Soziale Hilfe und Beratung (SHB)
Methoden der Sozialpädagogik (M)
Soziologie (Soz)
Politikwissenschaft (Pol)."*

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

*"Im Hauptstudium sind in der Studienrichtung Heilpädagogik und Rehabilitation in den einzelnen Lernbereichen folgende **Prüfungsleistungen** zu erbringen:*

*Rehabilitation und psychosoziale Begleitung (RB)
Methoden der Heilpädagogik (M)
Sozialmedizin (Sm)
Psychologie (Psy)*

*Prävention, Förderung, Beratung (PFB)
Methoden der Heilpädagogik (M)
Sozialmedizin (Sm)
Heilpädagogik (HP)."*

d) Absatz 4 erhält folgende Fassung:

*"Im Hauptstudium sind in der Studienrichtung Sozialarbeit in den einzelnen Lernbereichen folgende **Leistungsnachweise** zu erbringen:*

*Soziale Hilfe und Beratung (SHB)
Rechtswissenschaft (Re)
Psychologie (Psy)*

*Rehabilitation und Resozialisation (RR)
Rechtswissenschaft (Re)
Politikwissenschaft (Pol)*

*Sozialplanung, -verwaltung und Gemeinwesenarbeit (SV)
Soziologie (Soz)
Medienpädagogik (MP)."*

e) Absatz 5 erhält folgende Fassung:

*"Im Hauptstudium sind in der **Studienrichtung Sozialpädagogik** in den einzelnen Lernbereichen folgende **Leistungsnachweise** zu erbringen:*

Erziehung, Bildung, Kultur- und Freizeitarbeit (EBK)

Soziologie (Soz)

Sozialphilosophie (Sph)

Soziale Hilfe und Beratung (SHB)

Psychologie (Psy)

Sozialmedizin (Sm)."

f) Absatz 6 erhält folgende Fassung:

*"Im Hauptstudium sind in der **Studienrichtung Heilpädagogik und Rehabilitation** in den einzelnen Lernbereichen folgende **Leistungsnachweise** zu erbringen:*

Rehabilitation und psychosoziale Begleitung (RB)

Heilpädagogik (HP)

Verwaltung und Organisation (VO)

Prävention, Förderung, Beratung (PFB)

Psychologie (Psy)

Medienpädagogik (MP)."

g) Absatz 7 erhält folgende Fassung:

*"Als Voraussetzung für das Bestehen des Diploms und als Zulassungsvoraussetzung für die Diplomarbeit sind in der **Studienrichtung Sozialarbeit** zusätzlich folgende **Studienleistungen** erforderlich:*

Soziale Hilfe und Beratung (SHB)

Sozialphilosophie (Sph)

Sozialmedizin (Sm)

Rehabilitation und Resozialisierung (RR)

Sozialphilosophie (Sph)

Heil- und Sonderpädagogik (HP)

Sozialplanung, -verwaltung und Gemeinwesenarbeit (SV)

Sozialphilosophie (Sph)

Politikwissenschaft (Pol)."

h) Absatz 8 erhält folgende Fassung:

*"Als Voraussetzung für das Bestehen des Diploms und als Zulassungsvoraussetzung für die Diplomarbeit sind in der **Studienrichtung Sozialpädagogik** zusätzlich folgende **Studienleistungen** erforderlich:*

*Erziehung, Bildung, Kultur- und Freizeitarbeit (EBK)
Politikwissenschaft (Pol)
Psychologie (Psy)*

*Soziale Hilfe und Beratung (SHB)
Rechtswissenschaft (Re)
Sozialphilosophie (Sph)."*

i) Nach Absatz 8 wird folgender Absatz 9 eingefügt:

*"Als Voraussetzung für das Bestehen des Diploms und als Zulassungsvoraussetzung für die Diplomarbeit sind in der **Studienrichtung Heilpädagogik und Rehabilitation** zusätzlich folgende **Studienleistungen** erforderlich:*

*Rehabilitation und Psychosoziale Begleitung (RB)
Rechtswissenschaft (Re)
Sozialphilosophie (Sph)*

*Prävention, Förderung, Beratung (PFB)
Rechtswissenschaft (Re)
Sozialphilosophie (Sph)."*

15. § 28 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Nr. 3 werden die Worte *"das Praxissemester"* durch die Worte *"die zwei praktischen Studiensemester"* ersetzt.

b) In Absatz 1 Nr. 4 wird nach den Wörtern *"bestanden hat"* das Wort *"und"* eingefügt.

c) In Absatz 1 Nr. 5 wird nach den Wörtern *"erbracht hat"* das Wort *"und"* gestrichen.

d) In Absatz 1 wird Nr. 6 gestrichen.

16. In § 33 Abs 1 Satz 3 werden die Wörter *"der gewählte Studienschwerpunkt"* durch die Wörter *"die gewählte Studienrichtung"* ersetzt.

17. Nach § 47 wird folgender § 47 a angefügt:

"§ 47 a

Übergangsregelung

(1) Zur Erlangung der staatlichen Anerkennung müssen die Studierenden, die zum Wintersemester 1994/95 ihr Studium aufgenommen haben, in Anlehnung an das Erste Gesetz

zur Änderung des Brandenburgischen Sozialberufsgesetzes vom 26.6.1996 neben den von der bisher geltenden Vorläufigen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik geforderten Praktikumsanteilen bis zum Ende des 7. Semesters zusätzlich noch 25 Arbeitstage im Praktikum oder Projekt nachweisen."

(2) Während des Studiums sind von den Studierenden, die zum Wintersemester 1994/95 ihr Studium aufgenommen haben, folgende Praktika zu leisten:

- 4 Wochen Hospitationspraktikum*
- 20 Wochen Praxis im 4. Semester ,*
- 2 Semester Projektarbeit oder ersatzweise studienbegleitendes Praktikum und*
- 25 Arbeitstage zusätzlich im Projekt oder im studienbegleitenden Praktikum; die 25 zusätzlichen Arbeitstage können auch während des Hauptstudiums als zusammenhängender Block absolviert werden."*

18. § 48 erhält folgende Fassung:

"§ 48 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft."

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt nach Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur am Tage nach ihrer Veröffentlichung in kraft.

Der Rektor
Prof. Dr. Sessner

Der Dekan
Prof. Dr. Dahme